

Sebastian Schoo, Akazienstraße 10, 48607 Ochtrup

Stadt Ochtrup
Bürgermeisterin Christa Lenderich
Prof.-Gärtner-Straße 10
48607 Ochtrup

Beteiligung an der Atommüll-Endlagersuche

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

im Herbst vergangenen Jahres wurde mit dem sogenannten „Zwischenbericht Teilgebiete“ ein erstes Zwischenergebnis der Suche nach einem Atommüllendlager veröffentlicht. Auf einer Deutschlandkarte werden verschiedene Gebiete sichtbar, die ein bundeseigenes Unternehmen (die Bundesgesellschaft für Endlagerung [BGE]) für grundsätzlich geologisch geeignet hält. Auch Teile von Ochtrup, Langenhorst und Welbergen werden vorerst als grundsätzlich geeignet eingestuft.

Die Veröffentlichung des Zwischenberichts war ein erster Schritt in Richtung Öffentlichkeitsbeteiligung. Im Rahmen der Endlagersuche kommt der Öffentlichkeitsbeteiligung eine besondere Bedeutung zu. Während der verschiedenen Phasen jetzt - und zukünftig - gibt es permanente Einflussmöglichkeiten.

Grundsätzlich gilt für uns Ochtruper GRÜNE - sollte sich nach diesem umfassenden, transparenten und partizipativen Verfahren herausstellen, dass unser Gemeindegebiet geeignet ist, um ein sicheres und endgültiges Atommüllendlager zu beherbergen, darf einer Realisierung nichts im Wege stehen.

Umso wichtiger, sich in diesem Verfahren verantwortlich einzubringen. Einerseits natürlich um den Prozess zu unterstützen, andererseits um Schnittstelle für die Fragen vieler Bürger*innen zu diesem Thema zu bieten.

Anlässlich des Schreibens des Städte- und Gemeindebundes vom 26.01.2021, in dem die Beteiligungsmöglichkeiten am Auswahlverfahren dargestellt und erläutert werden, stellen wir hiermit folgende Fragen an die Bürgermeisterin und Verwaltung der Stadt Ochtrup:

1. Wie ist die Beteiligung am Standortauswahlverfahren durch die Stadt Ochtrup geplant?
2. Organisiert die Verwaltung die Teilnahme kommunaler Vertreter*innen an der Fachkonferenz?
3. Ist in der Verwaltung ein*e Ansprechpartner*in für Bürger*innen vorgesehen?
4. Im Rahmen der weiteren Beteiligungsformate wird es eine Regionalkonferenz und eine Fachkonferenz ‚Rat der Regionen‘ geben. Zu einem Drittel setzen sich diese Gremien aus Vertreter*innen der kommunalen Gebietskörperschaften zusammen.
Gibt es bereits Pläne für eine aktive Beteiligung von Vertreter*innen aus und für Ochtrup, sollte es hier eine Regionalkonferenz geben? Wenn ja, welche?

Wir bedanken uns im Vorfeld für die Beantwortung unserer Anfrage,

mit freundlichen Grüßen

Sebastian Schoo

stellvertretend für die Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN